



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Bekanntmachung.

Auf Befehl eines Hohen Directoriums für die Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen, soll die alljährlich festgesetzte Revision der Königlichen öffentlichen Bibliothek

in den Tagen vom 9. bis 22. Sept. dieses Jahres

stattfinden. Es werden daher alle, sowohl auswärtige als hiesige Leser, welche gegenwärtig Bücher aus der Königlichen Bibliothek geliehen haben, dringend ersucht, selbige ohne Ausnahme und ohne Rücksicht auf die ihnen etwa noch zustehende Benutzungsfrist, in der Woche vom 9. bis 15. Septbr. zurückzuliefern.

Wegen des Revisionsgeschäftes und Einsetzung neuer Fenster bleibt die Königliche Bibliothek bis zum 1sten October geschlossen.

Königl. öffentliche Bibliothek.

2) Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll auf anderweiten Antrag eines Gläubigers mit nothwendiger Subhastation des dem Herrn Adv. Wilhelm Moritz Winzer zuständigen in der Oberseergasse sub Nr. 422 a. gelegenen, am 4. März d. J. auf 6500 Thlr. gewürdeten Haus- und Garten-Grundstück

den 8ten October 1839

verfahren werden.

Gerichtswegen wird daher dieses Winzer'sche Haus nebst Garten und Zubehörungen, mit allen darauf haftenden Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschwerden, zu welchen letztern insonderheit

16½ vollgangbare Steuerschocke,

10 decremente Communschocke,

6 Accisgrundsteuerschocke,

— Thlr. 2 gl. 3 pf. auf einen einf. Quatember,

— = 23 = — = Gefälle,

— = 2 = 3 = Erbzins ins Religion-Amt,

der Brandcassen-Beitrag nach 1500 Thlr. Versicherungssumme,

1 Thlr. 2 gl. 10 pf. Beitrag zur Stadtanlage nach 1340 Thlr. Abschätzungssumme,

nebst der Einquartierungs-Beschwerde zu rechnen, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausgedoten und haben sich diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren

nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theils des Licit Cautions zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auktions-Gebrauch werde verfahren, und das Grundstück dem höchsten Licitanten, welcher sich der Erl. Prozeß-Ordn. Tit. 39. §. 15. und dem Mandat vom 26. Aug. 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 2. August 1839.

Das Stadtgericht.
Schmalz.

3) Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll das Julianen Sophien Klein zuständige, in Fischersdorf gelegene, mit Nr. 710 bezeichnete, am 15. Juli d. J. auf 2200 Thlr. gewürdetes Haus, ausgeklagter Schulden halber

den 19. Septbr. 1839

durch nothwendige Subhastation versteigert werden.

Gerichtswegen wird daher dieses Klein'sche obbeschrriebene Haus mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschwerden, zu welchen letztern insonderheit

16 vollgangbare Steuerschocke,

— 1 gl. 9 pf. zu 1 Quatbr.,

— 4 " — " gemeiner Beitrag,

— 2 " — " Brunnengeld,

— 16 " — " Beitrag zur Stadtanlage nach 800 Thlr. Abschätzungssumme,

der Brandcassenbeitrag nach 400 Thlr. Versicherungssumme,

nebst der Einquartierungs-Beschwerde zu rechnen, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausgedoten, und haben sich Diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termin Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des 10ten Theils des Licit Cautions zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auktionsgebrauch werde verfahren und das Haus dem höchsten Licitanten, welcher sich der Erl. Proc. Ordn. Tit. 39. §. 15. und dem Mandate vom 26. August 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden. Dresden, am 17. Juli 1839.

Das Stadtgericht.
Rögnier.

4) Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Rentamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Lieferung der zu den Uferbauten bei Söbrigen und Serkowitz erforderlichen Steinhurzeln von circa 160 $\frac{1}{2}$ Ruthen künftige

den 11. Septbr. 1839

Vormittags 10 Uhr an hiesiger Rentamtsstelle den Mindestfordernden gegen Bezahlung im 14 Thalerfusse unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich verdingen werden soll.

Rentamt Dresden, den 3. Septbr. 1839.

J. E. Braunsdorff.

Allgemeine Nachrichten.

1) Extra-Dampfschiff-Fahrten



zwischen Dresden und Pillnitz.

Von Dresden nach Pillnitz und zurück geht täglich ein Dampfschiff und zwar:

S o n n t a g s

Vormittags:

von Dresden nach Pillnitz um 9 Uhr,

• Pillnitz nach Dresden Mittags um 11 Uhr,

Nachmittags:

von Dresden nach Pillnitz um 2 Uhr,

• Pillnitz nach Dresden Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

In den übrigen Wochentagen dagegen nur

Nachmittags:

von Dresden nach Pillnitz um 2 Uhr,

• Pillnitz nach Dresden Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alles übrige laut Anschlägen.

Dresden, den 4. September 1839.

Die Direction.

2) Georginenflor,

welche viele der neuesten und vorzüglichsten englischen Preisblumen enthält; zu deren Ansicht ist jedem Blumenliebhaber der Garten geöffnet.

F. Schreiber, Handelsgärtner,
Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 176.

3) Georginen-Ausstellung.

Ueber 700 Varietäten von Georginen, wobei die neuesten engl. Preisblumen enthalten, sind jetzt in der schönsten Blüthe; jedem Blumenliebhaber ist zu deren Ansicht der Garten geöffnet.

Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i.

Ernst Wilhelm Wagner,
Handelsgärtner.

4) Montag den 9ten d. M. wird zu Leipzig die 4te Classe 16ter Landes-Lotterie gezogen; Kaufloose hierzu empfiehlt in ganzen, halben, Viertels und Achtel-Loose

D. Wallerstein,
Augustusstraße Nr. 573.

5) Zur 4ten Classe 16ter R. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 9. Septbr. gezogen wird, empfiehlt ganze, halbe, Viertels und Achtel-Loose

F. C. Heinrich Becker,
Pirna'scher Platz, an der
Moritz-Allee.

6) Das in Altstadt-Dresden auf der kleinen Plauen'schen Gasse unter Nr. 477. c. gelegene, neu und massiv erbaute Haus nebst Garten und einer daneben befindlichen schönen Baustelle, soll

den 23. September 1839

durch den Unterzeichneten in der Expedition desselben (Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 154. 2te Etage) Vormittags 11 Uhr notariell versteigert werden. Ein ohngefährer Anschlag desselben nebst den Kaufbedingungen liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit und werden auch vorläufige Angebote daselbst angenommen.

Adv. Herrmann Ernst Benisch,
Notar.

7) Empfehlung. Dem resp. Dresdner Publikum, sowie allen resp. Post- und Eisenbahnreisenden, welche in Leipzig nicht übernachten, empfehle ich meine Restauration als Absteigequartier ganz ergebenst. Durch gute, prompte und billige Bedienung mit schmackhaften Speisen und Getränken, hoffe ich mir die Zufriedenheit aller mich Bekehrenden zu erwerben, und bitte ich ganz ergebenst um gütigen Besuch. Leipzig, Monat September 1839.

G. Giesinger,
Restaurateur im Posthause.

8) Une Demoiselle Suisse désire se placer en qualité de Gouvernante ou de Dame de compagnie, soit ici ou à l'étranger. Pour de plus amples renseignements, s'adresser à M^{me} Roman, maitresse de langue française, grosse Brüdergasse Nr. 254. au second.

Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Hausverkauf.

Zwei neu und solid erbaute, nicht zu große Häuser nebst Gärten und Brunnen, in sehr frequenter und namentlich für Gewerbetreibende höchst günstigen Lage der Antonstadt, sollen sofort verkauft werden und erfahren reelle Käufer das Nähere durch den hierzu Bevollmächtigten

Adv. Herrmann Ernst Benisch,
Neustadt-Dresden,

Hauptstraße Nr. 154. zweite Etage.

2) Hausverkauf.

Im Badeorte Schönau nächst Teplitz ist das ein Stockwerk hohe Haus, beschildet zur Reichskrone Nr. 77., mit einem dabei befindlichen Garten und Zimmer Einrichtung, aus freier Hand zu verkaufen. Es steht auf der angenehmsten und gesuchtesten Straße nächst den Stein- und Schlangengässern, und eignet sich vorzüglich zu einem Handlungs- oder Kaffeehause.

Das Nähere ist beim selbigen Hauseigentümer durch recommandirte Briefe mit der Adresse F. C. Tausche zu erfahren.

3) Ein Haus mit Stallung und Gartenland in Antonstadt ist Familienverhältnisse wegen für einen sich gut verinteressirenden Preis zu verkaufen. Näheres: Wilsdruffer Gasse Nr. 200. zweite Etage.

4) Ein kleines Lusttheater, bestehend aus 3 Veränderungen, mit Podium und Souffleurkasten, ist billig zu verkaufen bei
Bieler in Uebigau.

5) Ein noch brauchbarer Ofen, nicht allzugroß, wird sofort zu verkaufen gesucht: Wilsdruffer Gasse Nr. 226. und 227. dritte Etage.

6) Ein Sopha und 6 Stühle, gelb lackirt, mit Ueberzug, ist zu verkaufen: Reitbahngasse Nr. 450. C. dritte Etage.

7) Drei braune polnische Zugpferde, von 6, 7 und 10 Jahren, Wallachen, sollen einzeln mit und ohne Geschirr sogleich verkauft werden. Näheres: Schloßgasse Nr. 331. im Wachswaaren-Gewölbe.

8) Wilsdruffer Gasse Nr. 216. sind 11 Stück Fenster mit dergl. Laden und Gerüsten, 1 große Hausthüre und 1 Ladendach von starkem Eisenblech u. dergl. Stubenveränderung halber billig zu verkaufen.

9) Ein Sopha und 6 Stühle, gelb lackirt, sind billig zu verkaufen: große Oberseergasse Nr. 443.

10) Eine Violine und eine gute Bratsche sind zu verkaufen und Johannisgasse Nr. 346. drei Treppen von 10 — 12 und von 2 — 6 Uhr anzusehen.

11) Ein Erdglobus,

18 Zoll im Durchmesser, mit Compaß, ist für fünf Thaler zu verkaufen in der antiquarischen Buch- und Kunsthandlung von G. F. Müller, große Schießgasse Nr. 709.

12) Auf dem Bock'schen Weinberge in Spaar bei Meissen ist eine 3- bis 4fäßige gute Weinpresse billig zu verkaufen.

13) Ein Kirschbaumnes tafelförmiges Fortepiano ist sehr billig zu verkaufen: Breitegasse Nr. 53. zweite Etage.

14) Zum bevorstehenden Neustädter Markte empfehle ich mich mit einer Auswahl von Tisch-, Kommoden- und Stuben-Decken in allen Mustern und Breiten, auch mit Damen- und Herren-Reisetaschen und Wachstuch. Mein Stand ist in der mittleren Rathhausthüre.

Gottlieb Kerber
 aus Schönberg bei Görlitz.

15) C. L. Schmidt

aus Baugen

empfehle zum bevorstehenden Neustädter Markt sein wohl assortirtes Lager in Damast, Zwillich & Leinwand, als: Kaffee- und Thee-Servietten in allen Größen, Tafelgedecke, einzelne Tischtücher von 12 gl. an das Stück, Handtücher in Duzenden u. nach der Elle, weiße Leinwand, $\frac{1}{2}$ brt., in Stücken von 71 Ellen und im Einzelnen, à Stück 12 bis 60 Thaler, à Elle 4 bis 20 gl., Schleierlein-

wand, $\frac{1}{2}$ brt., zu Taschentüchern, Chemisets etc.; weißleinen Taschentücher, $\frac{1}{2}$ im □, à Duzend von 2 $\frac{1}{2}$ bis 14 Thlr.; $\frac{1}{2}$ brt. Jacquard-Zwilliche, zu Bettzeug, sowie andere dahin einschlagende Artikel, und verkauft bei ganz realer Waare zu den möglich billigsten Preisen. — Sein Stand ist Neustadt an der Allee Nr. 137. an der Firma kenntlich.

16) Eine Partie weiße Restleinwand empfiehlt zum bevorstehenden Markt und verkauft solche, um damit zu räumen, à Elle 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 gl.

C. L. Schmidt aus Baugen,
 Neustadt an der Allee Nr. 137.

17) Neue einmarinirte Seringe

von gutem Geschmack, à Stück 1 gl. 6 gl., sind zu haben auf dem Altmarkte und in der Stockfischbude, sowie auch in meiner Behausung, große Fischergasse Nr. 629., dem goldenen Faß schräg über, unter der Firma:
J. Gottlob Schütze,
 Stockfisch- und Heringshändler.

18) Zu dem bevorstehenden Markte empfehle ich mein vollständig assortirtes

Uhren-Lager

dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum einer geneigten Beachtung, und sichere dabei die reellste und billigste Bedienung zu.

Ferd. Hartl, Uhrmacher,
 Neustadt-Dresden, Ecke des Marktes
 und der Allee.

19) Meine dießjährigen erwarteten echten

Harlemer Blumenzwiebeln

sind in großer Auswahl angekommen und kann solche ihrer vorzüglichen Qualität wegen bestens empfehlen. Verzeichnisse hierüber werden gratis ausgegeben.

F. Schreiber, Handelsgärtner,
 Pirna'sche Vorstadt, Neugasse Nr. 176.,
 und in dessen Blumenverkauf: Altmarkt,
 am Eingange der Badergasse Nr. 369.

20) Neapolitaner Spaghetti,

oder Maccaroni-Faden, welche durch das Kochen die vierfache Stärke erhalten, empfiehlt

Herrmann Bruegner,
 Pirna'scher Platz Nr. 49.

21)

Zahnkitt, zum Auskitten hohler Zähne, à Gl. 4 gl.
 Kaoutschoukauflösung, zum Ausfüllen der Löcher in den Gummischuhen, à Glas 2 gl.

Unauslöschliche Dinte, zum Zeichnen der Wäsche, das Etui 6 gl.

Dresdener Dintepulver in Paketen à 1 $\frac{1}{2}$ und 3 gl.
 Dasselbe ist in Wasser völlig löslich und gibt eine schöne schwarze Dinte.

Schablonenleim, dem Wasser widerstehend, à Büchse 1 gl.

Klebpulver à Schachtel 1 gl. Mit Wasser angerührt, gibt einen sehr festen Leim für Papier, Pappe, Holz etc.

E. Houpe, Antonplatz, Marienstraße.

22) Die Bandhandlung von C. G. Böhne aus Leipzig und Dresden

empfiehlt sich zu bevorstehendem Markte mit einer Auswahl fagonirter und glatter Bänder zu den billigsten Preisen.

Stand: in der Allee, Posamentierreihe.

23) A. L. Fuchs, sonst: E. W. Kürsten, aus Leipzig,

Kommt zu bevorstehendem Markt mit einer großen Auswahl billiger Handschuhe, Modébänder, Cravatten für Herren und Damen, billiger schwarzseidener Franssen &c. hier an und empfiehlt sich hiermit bestens.

Stand: In der Galanterie-Reihe.

24) Zu dem bevorstehenden Markt empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Sorten Damenschuhen, sowie mit einer Auswahl Winter- und Sommer-Kamasschen-Stiefeln zu den möglichst billigsten Preisen. — Sein Stand ist in der Wallgasse unter den Cottbuser Schuhmachern.

Friedrich Albrecht aus Weissenfels.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Altmarkt Nr. 7. ist ein zu Einrichtung jeden Geschäfts geeignetes Gewölbe von Michael d. J. an zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfahren.

2) Das Parterre in Neustadt, Schmiedegasse Nr. 16, wo sich bis jetzt eine Schankwirtschaft befindet, ist nebst der Hälfte der Dachterrasse von Ostern k. J. an zu vermieten. Die nähere Auskunft ertheilt man daselbst eine Treppe.

3) In Neustadt, Königstraße Nr. 18. b. erste Etage vorn heraus ist eine möblirte Wohnung mit 2 kleinen Stubenkammern an einen oder zwei Herren von Michael an zu vermieten.

4) Ein Gewölbe mit Wohnung am Altmarkt ist von jetzt an für die Jahrmärkte in Alt- und Neustadt zu vermieten. Näheres bei dem Schuhmacher Hübert im Gewölbe am Altmarkt Nr. 513.

5) Einige neu eingerichtete Wohnungen, bestehend jede aus einer geräumigen Stube, großen Kammer nebst Küche und übrigen Zubehör, sind noch zu diese Michael zu vermieten. Näheres an der Elbe Nr. 28. eine Treppe.

6) Altstadt, Breilegasse Nr. 64. ist zu Ostern k. J. das Kaufmanns-Gewölbe mit Schreibstube, 2 Niederlagen, 2 großen trocknen Kellern und großem Boden zu vermieten. Auch ist daselbst die 4te geräumige Etage desgl. zu vermieten. Nachricht: Wallstraße Nr. $\frac{27}{217}$. eine Treppe.

7) Eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör wird zu Michael zu beziehen gesucht. Das Nähere mittlere Frauengasse Nr. 378. erste Etage.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches sich neben allen Hausarbeiten der Wartung eines Kindes unterzieht, wird sogleich gesucht. Zu erfragen: Altstadt, Pfarrgasse Nr. 557. 1ste Et.

2) Eine perfecte Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Octbr. ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen: Kohlmarkt Nr. 22. im Hofe zwei Tr.

3) Eine Köchin, nicht von hier, welche gut kochen und backen kann und sich der Hausarbeit mit unterzieht, wünscht zum 1. October ein Unterkommen. Zu erfragen: Töpfergasse Nr. 576. erste Etage.

4) Ein gewandtes, ordnungliebendes Mädchen, welches sich jeder Arbeit in Haus und Küche unterzieht, kann zum 1. Octbr. einen Dienst finden: Johannisgasse Nr. 202. parterre.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, ordentlich und von rechtlichen Aeltern, sucht diese Michael einen anderweiten Dienst, wo möglich als Stubenmädchen. — Näheres vor dem Leipziger Thore Nr. 1.

6) Eine Person von mittleren Jahren, nicht von hier, wünscht einen Dienst als Haushälterin oder Kinderfrau, es sey in der Stadt oder auf dem Lande. Zu erfragen: Schffelgasse Nr. 157. eine Treppe.

7) Ein starkes, ordnungliebendes und reinliches Mädchen sucht zu Michael d. J. unter billigen Bedingungen einen Dienst. Näheres: Antonst., Alaungasse Nr. 20. c. u. 31. parterre.

8) Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen zum 1. Octbr. ein Unterkommen als Haus- oder Kindermädchen, können auch gleich antreten. Zu erfragen: Altstadt, Badergasse Nr. 484. parterre bei Hesse.

9) Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird und nur außer Dienst kommt, weil selbige kein Dienstmädchen mehr halten, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: Wilsdr. G. Nr. 229. drei Tr.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht als Haus- oder Stubenmädchen zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 525. vier Tr. Thüre links.

11) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Hausarbeit willig unterzieht und gut nähen und platten kann, sucht zu Michael einen Dienst. Zu erfragen: Johannisgasse Nr. 52. a. zwei Treppen.

12) Es wird zum 1. Octbr. ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht. Zu erfragen: äußere Pirn. Gasse Nr. 332. parterre rechts, von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

13) Es wird ein Dienst gesucht für eine stille, verträgliche Person von gesetzten Jahren bei einem adelichen Herrn oder einer dergl. Dame; sie hat gute Zeugnisse und ist zu erfragen: Altstadt, Breitegasse Nr. 63. parterre links, erste Thüre.

14) Ein Mädchen wünscht bei Kindern ein Unterkommen. Zu erfragen: Friedrichstraße Nr. 4.

15) Eine Kinderfrau, welche hohen Herrschaften gedient hat, gute Empfehlungen über ihre Kenntnisse besitzt, kann ein gutes Unterkommen finden durch Ernst Graf, Webergasse Nr. 133.

16) Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft bei Kindern ein Unterkommen. Näheres erfährt man kleine Frauengasse im 3ten Schuhmachergewölbe von der Badergasse herein rechts.

17) Ein Kellner, welcher bisher in den größten Städten conditionirt hat und die besten Empfehlungen vorzuzeigen hat, wünscht, am liebsten hier oder auswärts, in einem ansehnlichen Hause als solcher ein Unterkommen. Ueber das Nähere bittet man seine Adresse niederzulegen: kleine Brüdergasse Nr. 296. parterre.

18) Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste aufweisen kann und sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Näheres: Schöffelgasse im deutschen Hause vier Treppen.

19) Ein unverheiratheter Mann, 33 Jahre alt, welcher 1 Jahr 3 Monate in Gartenarbeit gewesen ist, bei hohen Herrschaften als Kutscher gedient hat, gut fahren kann und die nöthige Lokalkenntnis besitzt, auch gute Atteste aufzuzeigen hat, sowie mündlich empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres theilt das K. S. pr. Adresscomptoir mit.

20) Zwei Mädchen, das eine vom Lande und das andere von hier, suchen zum 1. Octbr. ein Unterkommen; eins als Köchin, das andere als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfragen: Baderg. Nr. 447. 2te Et.

21) Ein junger Mensch, welcher gut schreiben und rechnen kann, auch Pferde abzuwarten versteht, wünscht baldigst ein Unterkommen, sey es in einer Fabrik oder sonst eine Anstellung. Näheres ist zu erfahren: Friesengasse Nr. 728. erste Etage links.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 1000 Thlr. sollen zu Michael d. J. auf ein hiesiges Grundstück gegen pupillarische Sicherheit und 4 p. C. Zinsen ausgeliehen werden durch
Adv. Herrmann Ernst Benisch,
Neustadt-Dresden,
Hauptstraße Nr. 154. zweite Etage.

2) 3000 Thaler Conv.Münze, sowie 1000 und 500 Thaler Preuß. Cour., sind gegen sichere Hypo-

thek und Verzinsung zu 4 p. C. zu Michael d. J. auszuleihen durch

Advocat Hempel
(Johannisgasse Nr. 29.)

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Es ist am 4. d. Mts. Abends von der Reitbahngasse bis ins Josephinenstift ein gestickter Streifen nebst Scheere und Stricher verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben beim Hausmann im genannten Stifte gegen eine Belohnung abzugeben.

2) Es ist ein weiß- und braungefleckter, mit einem Riemen am Halse versehener Wachtelhund zugelaufen und kann gegen Erstattung des Futtergeldes und der Infectionsgebühren in Empfang genommen werden bei dem Schänkwirth Richter, Feiengasse Nr. 979.

3) Ein vor mehreren Tagen aufgefundenes Medaillon mit Haaren ist gegen Erstattung der Infectionsgebühren abzuholen: Friedrichstraße Nr. 14. 3te Etage.

4) Es ist ein neuer, ganz dunkel- fast schwarzbrauner Oberrock mit schwarzem Sammetkragen, übersponnenen Knöpfen und mit Schnüre vorgestoßen, Leib und Aermel mit hellgrün changirtem Atlas und der Schooß mit blauem Satinture gefüttert, entwendet worden. — Wem dieser Rock zum Verkauf angeboten werden sollte, sowie Jeder, der zur Wiedererlangung desselben beiträgt, erhält am Altmarkte Nr. 513. dritte Etage ein der Sache angemessenes Douceur.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Fünf und zwanzig Thlr. 13 gl. Reinertrag einer von dem Diac. M. Thinius dem Drucke übergebenen Predigt, sind von demselben dem unterzeichneten Vereine dato übergeben worden. — Die Förderung, welche dem wohlthätigen Zwecke der Herausgabe dieser Predigt durch die Verzichtleistung des Hrn. Buchhändler Wagner auf jede Commissionsgebühr, durch die freundliche Mithaltung der meisten Herren Schuldirectoren und Lehrer der Neustadt, sowie durch die größeren Gaben Einzelner zu Theil geworden ist, verpflichtet den Verein zum innigsten Danke. — Für einzelne Predigten haben eingesendet: Hr. Archidiacon. M. Ziller 12 gl.; Demois. Speck 8 gl.; Hr. Quartus M. Böttcher 1 Thlr.; N. u. W. G. 1 Thlr.; Hr. Garnisonsschullehrer Hennig 1 Thlr.; Hr. Director Zehrfeld 8 gl.; Hr. Oberlehr. Jäkel 8 gl.; Hr. Stadtr. Sch. aus D. 4 gl.; Hr. Kirchner Werner 8 gl.; Hr. Stadtrath Seyffert 1 Thlr.; Menzel, Koch, Mann u. Bartsch, Schüler der 2ten Classe der Neust. höh. Bürgersch., jeder 4 gl.

Dresden, am 31. August 1839.

Der Gustav-Adolph-Verein.

2) Den tiefgefühltesten Dank sagt dem edlen unbekanntem Geber für die durch die Stadtpost zu drei Malen erhaltenen Cassenanweisungen.

v. v. A. E. Sch. g. B.

3) Allen den lieben Verwandten und Freunden, die bei dem heute stattgehabten Leichenbegängniß un-

seres innig geliebten, vor Kurzem noch hoffnungsvoll blühenden Sohnes Julius Robert, uns so unzweideutige Beweise ihrer Theilnahme zu erkennen geben, sagen wir hiermit öffentlich unsern innigsten Dank — eben so dem Herrn Hofrath Seiler und Herrn Dr. Pienitz für ihre rastlosen Bemühungen. — Nicht minder fühlen wir uns dem Herrn Schuldirector König dankbar verpflichtet, für die am Grabe gesprochenen so trostreichen Worte.

Dresden, 4. September 1839.

Die Familie Thieme.

4) Auch im tiefsten Schmerze darf der Christ heiliger Pflichten nicht vergessen; er wird sich vielmehr durch ihre Uebung gestärkt und erhoben fühlen. Und so eilen wir, die Unterzeichneten, unsern werthen Freunden und Verwandten den innigsten Dank für die wohlthuenden Beweise einer ungeheuchelten Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres geliebten Gustav hiermit darzubringen. Rührend namentlich war uns die sinnige Gabe der Liebe, durch welche die sämmtlichen Mitschüler unseres nun vollendeten theuren Sohnes sein Scheiden aus ihren Kreisen, in denen er so gern und lernbegierig verweilte, im kindlichen Mitgefühl mit unserm unaussprechlichen Schmerze feierten. Möge der Allmächtige sie Alle in seine schirmende Obhut nehmen, und seine schützenden Engel ihnen senden, wenn ähnliche Gefahren ihr Leben bedrohen! Ihrer theilnehmenden Liebe aber werden wir stets ein dankbares Andenken bewahren: denn der Trost, den sie dadurch unseren tiefverwundeten Herzen in den schmerzreichsten Stunden brachten, wird uns eben so unvergesslich bleiben, wie das theure Kind, das wir am gestrigen Morgen mit heißen Thränen dem stillen Schlummer des Grabes übergaben.

Dresden, den 5. September 1839.

Moriz Wiefner,

Auguste Wiefner, geb. Hübner.

5) Ob wir gleich unsern verehrten Freunden und Bekannten den Tod unserer unvergesslichen Mutter nur durch dieses Blatt angezeigt und um ihr stilles Beileid gebeten hatten: so sind uns doch so zahlreiche, uns wahrhaft theuere Beweise tröstender Theilnahme von ihnen gegeben worden, daß wir nicht umhin können, unsern tiefgefühlten Dank hierdurch von Herzen auszusprechen. Möge der Allgütige schützend über das Glück ihres Lebens wachen, vor Verlusten, wie der unsrige, so lange als möglich sie bewahren, ihr Wohlwollen für unsere verklarte Mutter aber auf uns, die trauernden Kinder, für alle Zeiten übergehen lassen.

Dresden, am 5. September 1839.

Die Familie Heymann.

6) Für die arme Wittwe mit 5 Kindern sind an milden Beiträgen eingegangen:

Bei den Hrn. Bang. Löhe und Thomaskle: von X + Y 2 Thlr.; L. A. 16 gr.; einem Ungen. 8 gr., einer Ungen. 8 gr.; A. F. L. 1 Thlr.; H...g 1 Thlr.; aus der Sparbüchse von Otto S. 8 gr.; H. 16 gr.; v. W. 12 gr.; S. S. 1 Paquet div. Kleidungsstücke nebst 8 gr.; E. P. 1 Thlr.; H. P. 3 Thlr.; L. H. Ziechmann 1 Thlr.; Brieftr. Heil-

mann 12 gr.; Johanna ... 1 Thlr.; K. M. B. 1 Thlr.; Gastw. Ehrlich & Kluge 4 gr.; ein Ungen. 1 Thlr.; Hofr. Weigel 1 Thlr.; ein Ungen. 1 Thlr. desgl. 12 gr.; Fr. v. Z—r. 1 Thlr.; Schuhm. Jahrmann 6 gr.; F. L. 1 Thlr.; Caroline R... 1 Thlr.; M.... 12 gr.; L. & T. 1 Thlr. = 24 Thlr. 2 gr.

Bei Hrn. Buchhändler Ch. F. Grimmer: von v. W. 1 Thlr.; E. 4 gr.; Mad. N. N. 4 gr.; R. unter e. Krone 1 Thlr.; Wittwe Wilh. B. 1 Thlr.; F. Dr. E. 16 gr.; F. G. 16 gr.; F. L. St. 12 gr.; C. K. 1 Thlr.; J. L. 5 Thlr.; T. 1 Thlr.; C. v. Ramsieg, Gott segne dieß Wenige, 16 gr.; W. B. 1 Thlr.; Mad. N. N. 16 gr.; B. 1 Paquet und 12 gr. = 15 Thlr.

Bei Hrn. Hauptm. Aug. Pefchel: p. Stadtpost G. B. S. 4 gr.; T. 8 gr.; N. N. Randberg 4 gr.; W. K. $\frac{1}{2}$ Pfd. Kaffee u. 1 Sp. Zucker nebst 4 gr.; M—n. 4 gr.; Mad. G—r. 8 gr.; J. H. 4 gr.; Auguste 6 gr.; H. 8 gr.; J. G. R—r. 8 gr.; J. C. F. 4 gr.; H. J. F. St. 4 gr.; Frau Maj. v. P—u. 4 gr.; W. P. 4 gr.; von einer Wittwe mit 9 Kindern, eine Heldin des Glaubens! „wenig aus gutem Herzen“ 4 gr.; G. A. 12 gr.; A. P. 8 gr. = 4 Thlr. 2 gr.

Bei Hrn. Kaufm. Emil Keil: H. K. 1 Thlr.; G. G. 4 gr.; Feldw. Heiorich vom Leibreg. 8 gr.; P. R—g. 16 gr.; Faber 8 gr.; M. Th. 8 gr.; Gott helfe weiter 16 gr.; X. Y. Z. 2 gr.; Gele 16 gr.; Martin 8 gr.; Leut. L. 4 gr.; K. 8 gr.; K. 8 gr. = 5 Thlr. 10 gr.

An mich: F. K. 1 Thlr.; Dr. H. 1 Thlr.; B. K. 4 gr.; Li. 4 gr.; Ha. 4 gr.; H—g. 2 gr. = 2 Thlr. 14 gr. — Totalsumme 51 Thlr. 4 gr.

Durch diese Gaben edler Menschenliebe ist die arme Familie nicht nur aus der tiefsten Noth gerissen und auf Monate für sie gesorgt — leider giebt es außer der Nahrung, Miete, Holz und Kohlen, noch einige dringende Ausgaben für die nöthigste Bekleidung — sondern die fleißige Wittwe ist, nach mehrjähriger Kummer und Elend, wieder moralisch aufgerichtet und im Glauben gestärkt worden. Den heißesten Dank in ihrem Namen wie auch von meiner Seite. Ein genauer Ausweis über die Verwendung dieser Gelder — sobald ihr Vormund, der brave Feldwebel Franz wieder hier ist. Sollten edle Menschenfreunde geneigt seyn, der armen Familie noch ein Scherflein zuzuliefern zu lassen, so werden die obigen Herren es gern in Empfang nehmen.

Dresden, den 5. September 1839.

Friedrich Schott.

Besprechungen, Privatsachen.

1) Soll der einsame Wanderer am Gten nicht sein Ziel erreichen, so wird er auf immer ermüdet und nie darnach streben. E.

2) Bitte, lassen Sie sich sprechen, denn es ist die höchste Zeit. E.

3) A. an M. B.

Wie sehr ich Sie liebe — ist Ihnen ein Beweis, daß ich Sie sehnsuchtvoll erwarte den 7. d. M. Mittags 12 Uhr auf der Waisenhausgasse in der Nähe

von Nr. 17. bis 19.; ich wohne in der 4ten Etage, bitte herzlich darum, tragen Sie ein weißes Tuch in der Hand, es ist wegen der Höhe und des Sonnenscheitens, — ich werfe Ihnen ein gleiches herab und Sie, mein heißgeliebtes ganzes Grün, bringen darauf das Tuch und Ihr Herz — nicht wahr?
.....

Einladungen.

1) Künftigen Sonntag, den 8. Septbr., findet im Gasthof zum goldnen Löwen in Potschappel von dem Freiherrn v. Burgk'schen Berg-Hautboisten-Chor ein bestimmtes Concert statt.
A. verw. Scharschmidt.

2) Sonntag den 8. und Montag den 9. Sept. wird das diesjährige Kerntefest zur goldnen Brezel in Antonstadt gefeiert, wobei an beiden Tagen Concert gehalten wird und die Schnitter durch Gesang und Tanz das Vergnügen erhöhen werden. Montag ist Stangenklettern und an beiden Tagen Tanzbelustigung. Um gütigen Besuch bittet
S.

3) Zum Kerntefest, Sonntag den 8. und Montag den 9. Septbr., wobei die Kerntetänzer in ländlicher Tracht erscheinen, nebst einem solennen Vogelschießen, ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein
Döhnert im Schusterhause.

4) Sonntag den 8. September d. J. wird das Kerntefest in Plauen, auch auf Reifewitz mit Concert und Tanz gefeiert. Um gefällige Theilnahme bittet der Wirth Hansche.

5) Heute Abend von 5 Uhr an sind Käsekäulchen zu haben in Griesbach's Wirthschaft, Kreuzgasse Nr. 532.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

So eben ist in unserm Verlage erschienen und in Dresden in der Arnold'schen Buchhandlung zu haben:

C. F. Gellert's sämmliche Schriften.

Neue rechtmäßige Ausgabe
in 10 Bänden.

Taschenformat.

Mit Gellert's Bildniß,
in Stahl gestochen von R. Barth.
2r, 3r, 4r Theil.

Der Preis aller 10 Bände ist 2 $\frac{3}{4}$ Thlr.
Leipzig, den 31. August 1839.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend um 6 Uhr starb allhier mein Bruder, der Cafétier Joseph Fietta, im 59sten Jahre. Ich mache diesen mit höchst schmerzlichen Todesfall allen unsern Gönnern und Freunden bekannt und bitte um stillen Beileid.

Dresden, den 5. September 1839.

Anton Fietta.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 8. Septbr. predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Franke; Mitt. halb 12 u. Hr. Cand. Geigenmüller, Lehrer an der Bürgerschule zu Pirna, (Gastpredigt); Nachm. 2 u. Hr. Cand. Vogel.

In der Kreuzkirche: Früh 5 u. Hr. Cand. Döhner; 8 u. Hr. Superintendent. D. Heymann; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac. M. Wagner.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpred. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Böttger.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Pastor Scheile; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Thinius; (Kerntepredigten.)

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh 8 u. Hr. Cand. M. Wielisch; Nachm. 1 u. Hr. Diac. M. Kuschner.

In der Johanniskirche: Früh halb 7 u. Hr. Stadtwaisenhausepred. Steinert.

In der Stadtwaisenhaukirche: Vorm. halb 9 u. derselbe; Nachm. halb 2 u. ist Betstunde.

In der reformirten Kirche: Vormitt. 9 u. Hr. Pastor Girardet (deutsch).

Montag den 9. Sept. früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Diac. M. Fischer.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 10. Sept. Nachm. 2 u. Hr. Archidiaconus M. Ziller.

Donnerstag den 12. Sept. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi (bei der Communion).

Freitag den 13. Sept. früh 7 u. ebenderselbe.

Liste der Getrauten vom 24. bis 30. August 1839.

a) Kreuzkirche: Mstr. Carl Julius Eduard Baumann, B. u. Schuhmacher, und Jgfr. Joh. Christ. Sophie; Mstr. Joh. Gottlieb Pilz, B. u. Lohgerbers zu Pain Tochter. — Mstr. Gottlieb David, B. und Gürtler, und Jgfr. Marie Magdalene Skepe, Joh. Gottlieb Rößler, Handarbeiters zu Budissin Stiefsochter. — Mstr. Carl Gottlieb Bergmann, B. u. Schneider, und Jgfr. Joh. Christiane; Joh. George Zoch, Maurergesellen zu Calau Tochter. — Hr. Julius Mosengeil, Herzogl. Sachsen-Meining. Kabinetstath, Hauptmann u. Commandeur des Feldjäger-Corps zu Meiningen, und Frau. Marie v. Charpentier; Hr. George v. Charpentier, K. S. Geheimen Raths u. Geheimen Finanzraths Tochter. — Hr. Ernst Oskar Vogel, Handlungs-Commis, und Jgfr. Joh. Aug. Antonie; Hr. Anton Fabricius, B. u. Hausbesizers nachgel. Tochter.

b) Frauenkirche: Mstr. Carl Peter Gassert, Bürger u. Schneider, und Jgfr. Dorothee Wilh. Louise; Mstr. Joh. Gottlieb Kilian, B. u. Korbmachers zu Koblau Tochter. — Joh. Friedr. Leipzig, Maurergeselle u. Einwohner zu Ad-ha, und Jgfr. Henriette Louise; Mstr. Joh. Heinrich Bold, B. u. Schuhmachers Tochter. — Hr. Carl Gustav Eduard Scheibe, Pachtgärtner, und Jgfr. Christ. Caroline; Mstr. Carl Gottlieb Kästner, Bürg. und Schuhmachers zu Schmiedeberg Tochter.

c) Annenkirche: Aug. Friedr. Weiße, verabsch. Soldat, und Joh. Caroline Amalie; Mstr. Joh. Andr. Pesse, B. u. Wittchers Tochter.

d) Kirche zu Neustadt: Traug. Ludw. Bar, Tischlergeselle, und Jgfr. Joh. Magdalene; Mstr. Christian Friedr. Mohr, B. u. Tuchscheerers zu Altenburg Tochter.

e) Kirche zu Friedrichstadt: Mstr. Franz Georg Bruno Gäbler, B. u. Fleischhauer, und Joh. Christ. Juliane Mai, B. und Hausbesizers nachgelass. Tochter. — Mstr. Joseph Kießling, B. u. Schuhmacher, u. Henr. Wilh. Pietsch, K. Schirmer's nachgelass. Tochter. — Joh. Aug. Häußler, Stubenmaler, und Jgfr. Joh. Juliane Keinert, B. u. Tischlermstrs. zu Dösch nachgelass. Tochter.

o
Angekommene Reisende, vom 4. Sept. Mittags bis 5. Sept. Mittags.

- Im Hôtel de France:** Hr. Beamter Dirin a. Rußland, Hr. Part. Dreßler a. Mitau, Hr. Kfm. Wolff a. Berlin.
Im Hôtel de Russie: Hr. Bergoffiz. Wegni aus Firenze, Hr. Part. Gordon a. England, die Hrn. Kfl. Kramer aus Kurich u. Bräh a. Münstädt, Hr. Schiffsb. Lange a. Begeßack, Frau Gutsbes. Petersen a. Barum.
Im Hôtel de Saxe: Hr. Kaufm. Döring a. Berlin, Hr. D.-L.-Ger.-Ref. Bernold a. Münden.
Im Hôtel de Pol.: Hr. Titularr. v. Polonsky a. Petersburg, Hr. Edelm. Kater a. England, Hr. Part. v. Rosenberglipinsky a. Breslau.
Im g. Enzel: Hr. Finanzr. Groß a. Weimar, die Hrn. Candid. Graf v. Guilot du Ponteil, Martin u. Schwager a. Bamberg, Hr. Part. Schütler a. Hamburg.
In St. Rom: Hr. D. Lesser a. Berlin, Hr. Part. Hussey a. England, die Hrn. Kaufl. Brückner a. Cottbus u. Moll a. Hagen, Hr. Rechnungsr. Blumenthal a. Berlin, Hr. Hof-Adv. Frischke a. Altenburg, Hr. Landes-Advoc. Pinkas a. Prag, Hr. Kaufm. Rosen aus Warschau, Hr. Chemiker Tschepfer a. Reichstädt.
In St. Gotha: Hr. Licut. v. Bünau a. Spremberg, Hr. Part. Geiß u. die Hrn. Kfl. Levy a. Berlin u. Sidzner a. Leipzig.
In St. Berlin: Se Excell. Hr. Gen.-Licut. v. Beyer a. Eilenthal, Hr. Ober-Postdir. Schwarz u. Hr. Reg.-Rath Forni a. Breslau, Hr. Schmidt, amerik. Gen.-Consul, a. Gimsbüttel, Hr. Hotel. Unrein, die Hrn. Kfl. Eckardt, Streffer, Gretschel u. Dimpfel a. Leipzig, Storsberg a. Warschau, Palmie a. Berlin, Bley, Wach u. Walter a. Bremen, Röhring, Büchting u. Sanner a. Magdeburg, Hr. Gutsbes. Simons aus Peres, Hr. D. Günther aus Halle, Hr. Dekon. Hamilton a. Brandenburg.
In d. g. Krone: Frau Kaufm. Köhler a. Dessau.
In St. Raumb.: Hr. Kaufm. Lorenz a. Leipzig.
In St. London: Hr. D. Hegel a. Berlin, die Hrn. Kfl. Musmann a. Leipzig, Wolfelt a. Sommerfeld, Simon a. Halle und Wiesel a. Magdeburg, Mad. Koperska a. Rußland, Fräul. Krüger a. Berlin.
In St. Wien: Frau v. Uechteritz aus Kauffungen, Mad. Klein a. Halle, Hr. Fabr. Jannasch a. Wernburg, Hr. Amtm. Manig a. Reishniz, die Hrn. Kaufl. Brannholz a. Goslar u. Salinger a. Halle.
Im g. Pirsch: Hr. Amtm. Stockhardt a. Pirna, Hr. Privat. Lehmann a. Freiberg, Hr. Apotheker Clemens aus Herrnhut, Frau v. Klauswitz a. Breslau, Hr. Reg.-Calcut. Kempen a. Stettin, Hr. Cand. Lohmann a. Tharand, Fräul. Colomb a. Lübben.
Im rothen Pirsch: Fräul. Henneberg a. Zerbst, Hr. Dek.
- Bielert a. Trotha, Hr. Candid. Linde u. Hr. Kaufm. Rost a. Kösen.
Im deutschen H.: Hr. Stud. Hofmann a. Berlin, Hr. Part. Jupp a. Breslau, Hr. Cand. Ködlig a. Baugen, Hr. D. Seyfert a. Leipzig.
Im H. Rauchh.: Die Hrn. Stud. Bogelsang, Steinhaute, Hoffmann, Augustin, Schubert, Reide, Krause, Meander u. Klotz a. Halle, Hr. Reg.-Rath Mohraun a. Marienweder, Hr. Prediger Hassel u. Hr. Dekon. Hassel a. Rönigsberg, die Hrn. Kaufl. Kummer, Köbler, Müller u. Dörsting a. Chemnitz.
Im gr. Rauchh.: Hr. Pastor v. Hagen aus Mühlhausen, Hr. Rechts-Cand. Riedel a. Glauchau, Hr. Rend. Wittack a. Annaberg, Hr. Gen.-Revis. Rogusti a. Warschau, Hr. Gutsbes. Deweny a. Ohlau.
In St. Leipzig: Hr. Fabr. Berens a. Prag, Hr. Kaufm. Blechschmidt a. Leipzig, Hr. Gutsbes. Pfuhl aus Preußwitz, Hr. Hauptm. v. Kligner u. Hr. Kfm. Käbisch a. Zittau, Frau Gastw. Grühner a. Merseburg.
In St. Prag: Die Hrn. Kaufl. Wiesenthal aus Berlin u. König a. Würzburg, Hr. D. Keyser a. Stockholm, Hr. Amtm. Griebner a. Kerkow, Hr. Kfm. Keller a. Hamburg.
In St. Freiberg: Hr. Rittergutsbes. Prenzel a. Cavertitz, Hr. D. Salm-Bennighaus a. Thum.
Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Post-Secret. Behr a. Torgau, Hr. Kfm. Müller a. Leipzig.
Im Hamb. H.: Hr. Notar Wigendorf, Hr. Musik.-Hdlr. Wigendorf u. Hr. Kfm. Alberti a. Leipzig, Hr. Fabr. Brake a. Dessau.
Im g. Anker: Hr. Kfm. Schlick u. Hr. Hofe. Philippi a. Grimma, Hr. Ser.-Dir. Frischke a. Neustadt.
Im geb. H.: Hr. Kfm. Hoffmann a. Hamburg.
Im g. Löwen: Hr. Stud. Reiner aus Leipzig, Hr. Fabr. Mezeil a. Lettschen, Hr. Schausp. Matthes a. Zittau.
In d. g. Weintr.: Hr. Steinweg Niersch aus Thennewitz, Hr. Gürtler Frischke a. Freiberg, Hr. Handelsm. Weincke a. Andreasberg.
Im gr. Baum: Hr. Schneidermstr. Welsch a. Potsdam.
B. Gastw. Förster: Hr. Braumstr. Rosel a. Grimma, Hr. Magazinverwtr. Fischer a. Freiberg.
B. Gastw. Moriz: Hr. Partic. Stantke a. Breslau, die Hrn. Stud. Hofemann, Behner u. Helbig a. Halle, Hr. Rittergutsbes. Werner a. Reichenbach, Hr. Licut. Hauschild a. Torgau, Hr. Abl.-Commiss. Harzbecker a. Siegenhain, Hr. Dekon. Lommagisch a. Planitz.
B. Gastw. Richter: Mad. Schuar a. Gödn.
B. Gastw. Thiele: Die Hrn. Commis Haupt a. Berlin u. Sauertzig a. Bayreuth.
B. Gastw. Pilleme: Hr. Consist.-Secr. Grausdorf a. Stettin.
B. Gastw. Kreinert: Hr. Pharmac. Liske a. Moritzberg

T a g e b u c h.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
 Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
 Königl. Gemäldegalerie (im Galeriegebäude) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt).
 Mathematisch-physik. Salon und Modellkammer (im Zwinger) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
 Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) früh und Nachmittags } gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen.
 Das Mengs'sche Museum (im Galeriegebäude) früh und Nachmittags }
 Gipsabgüsse der Elginschen Marmorbildwerke (im Modellsaale auf dem Zwingerwall) früh von 8—12 Uhr (freier Eintritt gegen Karten).
 Sammlung vaterländischer Prospective von Canaletto und Thiele früh von 8—12 Uhr.
 Öffentliche Gemälde-Ausstellung (in der Galerie auf der Brühl'schen Terrasse) früh von 10 bis Abends 6 Uhr.
 2) Öffentliche Vergnügungen etc.
 Dampfschifffahrten: früh 6 Uhr nach Lettschen und Nachmittag 2 Uhr nach Pillnitz.
 Eisenbahnfahrten: früh 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr nach Leipzig.
 Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wilsdruffer Plaze aus) fr. 5, Nachm. 2 Uhr.
 nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
 aus Antonstadt (von der Prießnitzbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.
 Theater (am Lindeschen Bade): Der Platzregen als Cheprokurator, dramatisirte Anekdote in 2 Akten, von C. Raupach.
 Hierauf: Pas de deux, getanzt von Dem. Mar. Pecci und Herrn Jos. Lepitre. Zum Beschluß zum ersten Mal:
 Suschen Irrwisch, Posse in 1 Akt, nach dem Franz. der Brüder Cogniard von Th. Pell. (Ende 19 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von E. Gärtner.